

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

25.8.1858 (No. 232)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 232.

Mittwoch den 25. August

1858.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert.

An K. Mayer in Schwesingen. — An Käpfe hier. — An Reuter und Boz? — An Boudin in Baghäusel. — An J. Schmidt in Heidelberg. — An Friedrich in Rastatt. — An A. Bauer in Heidelberg. — An das Bürgermeisteramt in Engen. — An Rastbeter in Darlanden. — An Rishaupt in Mühlburg. — An C. Mayer in Schwesingen. — An F. Kloth in Bockenheim. — An Hofmeister in Mosbach. — An Kaufmann in Heidelberg (poste restante). — An W. Wagner in Pforzheim. — An Ed. Volk in London (Canada). — An Siegel in Philippsburg. — An Schmidt in Rastatt. — An Trautmann in Baden. — An Lang und Sohn in Straßburg. — An Mayer in Schwesingen. — An Bühler in Mößkirch. — An Marie Bauer? — An Haberrod in Rastatt. — An Marie Simon in Baden. — An A. Frei in Ersingen. — An Th. Müller in Langenberg.

Karlsruhe, den 24. August 1858.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Dankfagung.

An Gaben für die **Brand-Verunglückten** in **Walldorf** sind bei uns ferner eingegangen:

Von F. W. L. D. 1 fl.; Wittwe E. 1 fl.; E. H. in Oberkirch 1 fl. 45 kr.; Ertrag der Verloosung eines von den Herren Christoffle & Comp. gegebenen Theebrettes 150 fl.; J. Kr. 3 fl.; H. N. 30 fr.; P. Liebe Leute danket Gott, daß noch nicht der Ort; Nehmet ein Exempel d'ran, was Gott mit uns machen kann 2 fl.; Ungenannt 1 fl.; L. G. 1 fl.; C. B. G. 2 fl. Zusammen 163 fl. 15 fr.

Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 226 824 fl. 46 fr.

Summa 988 fl. 1 fr.

Zur Empfangnahme weiterer milder Gaben sind wir gerne bereit.

Karlsruhe, den 24. August 1858.

Comptoir des Tagblattes.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 11,246. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Zimmermeisters Christoph Hellner hier, Forderung betreffend, werden alle Diejenigen, welche bis heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 16. August 1858.

Großh. Stadtamts-Gericht.

Sach.

Bekanntmachung.

Die geprüften Rechnungen der
Gewerbeschul-,
Bürgerwehr-,
städt. Wasserleitungsschuldentilgungs-,
Kinderspitalfond- und
Winterstiftungs-Kasse
pro 1857 liegen abermals 14 Tage lang dahier
zu Jedermanns Einsicht bereit.

Karlsruhe, den 23. August 1858.

Gemeinderath.

Malsch.

Hausversteigerung.

Das zum Nachlasse der Nagelschmied Jakob Renner's Eheleute gehörige, unten beschriebene Wohnhaus wird am

Freitag den 10. September 1858.

Nachmittags 3 Uhr,
in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47, der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus (Eckhaus der Kronen- und Durlacherthorstraße) mit zweistöckigem Hintergebäude, kleinem Hofraum und Garten, Nr. 45 in der Kronenstraße, einseits Schneidermeister Markt, anderseits die Stadtgemeinde, hinten der Landgraben; angeschlagen zu 7800 fl.

Karlsruhe, den 23. August 1858.

Großh. Stadtamts-Revisionat.
Gerhard. Müller.

Fischverkauf.

Die Fischweiber in den Großh. Schlossgärten zu Favorite und Schwesingen sollen zu Anfang des Monats September d. J. ausgefischt, und das Ergebnis in circa

20 — 25 Centner Karpfen,
3 — 5 „ Hechten,
3 — 5 „ Barsching und Schleien

im Wege der Commission an den Meistbietenden begeben werden.

Die zur Uebernahme Lusttragenden werden ein-

geladen, ihre Angebote längstens bis zum 26. d. M. schriftlich anher einzureichen. In diesen Angeboten ist der Kaufpreis per Centner für jede Fischgattung auf dem Plage genommen, genau anzugeben, und ist der Käufer verpflichtet:

Hechte bis zu 1 Pfund per Stück,
Karpfen bis zu 2 Pfund per Stück,
Bärsching und Schleien ohne nähere Gewichtsbestimmung

anzunehmen. Fische unter obigem Minimalgewicht werden wieder in den Weiher geworfen, für ein Quantum des Fischereiergebnisses aber nicht garantirt, sondern dieses dem Uebernehmer lediglich überwiesen.

Nach Eröffnung der Soumissionen wird der Tag zum Ausfischen bestimmt und dem Meistbietenden hievon Nachricht gegeben werden, der das Ergebnis gegen Baarzahlung in Empfang zu nehmen hat.

Karlsruhe, den 20. August 1858.
Großh. Intendanz der Hofdomänen.

Pferdversteigerung.

Nächsten Freitag den 27. d., Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernenhof zu Gottesau ein austrangirtes Artilleriepferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. August 1858.
Berrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Düngerversteigerung.

Dienstag den 31. August d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der Pferdebünger aus den hiesigen Stallungen des (1.) Leib-Drägoner-Regiments für den Monat September gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. August 1858.
Gr. Berrechnung des (1.) Leib-Drägoner-Regiments.

Gartenversteigerung.

Sonntag den 28. August 1858, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des Herrn Friedrich Jäger einen Viertel Morgen Garten, mit Obstbäumen und Reben angepflanzt, zwischen der ersten und zweiten Allee in den Augärten, einseits Herr Maurermeister Karl Kuenzle, anderseits Herr Peter Krefz gelegen, öffentlich auf dem Plage selbst versteigern. Der Zuschlag wird ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Näheres bei
Herrenschmidt, Gerichtstarator,
Kreuzstraße Nr. 5.

Weinfässer-Versteigerung.

Donnerstag den 26. August 1858, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Jähringerstraße Nr. 17: 13 Stück weingrüne, in Eisen gebundene und gut erhaltene runde und ovale Fässer.

von 10 bis 35 Ohm
Gehalt, und sämmtliches Faßlager gegen Baarzahlung versteigert.

Die Fässer können am Tage der Versteigerung von 10 Uhr an eingesehen werden, wozu die Liebhaber einladet:

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrrißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Förster Müller Wittwe werden im innern Zirkel Nr. 9 (Rassauer Hof)

Montag den 30. August,

Morgens 9 Uhr,
Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 20 b ist im Hinterhause im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern, Küche, Speicher und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres hierüber ist bei J. Ettlinger & Wormser zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 8 sind zwei schöne Zimmer, nicht möblirt, parterre (Aussicht auf die Adlerstraße und Schloßplatz), sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Lammstraße Nr. 1 sind für einen ledigen Herrn zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches und gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. September zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes. Ludwigstr. 145, 3^{te} Noth.

Logis zu vermieten.

Es ist sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 bis 8 Zimmern, 2 Mansarden, Speicher, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellergesuch.

Man sucht einen Keller, um circa 500 Ohm Wein darin lagern zu können. Den Preis hiefür, sowie Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen und mit Kindern umgehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle in der Langenstraße Nr. 143 im dritten Stock.

2mal.

von 25. jeden
Monsd.

3.
Freitag.

3mal.

2mal.
Königsberg.

by.

2. 3mal.
C. B. Gehrer.
am 28. 2.
31. Aug.

by. Rothenack

by. Knoll.

2mal.
F. Bachman
Annalinst.

2mal. Abt.
abspinn für
Kerzenstimm.

1mal.
Max Etlinger.

2mal.
v. Roth. **[Dienstvertrag.]** Es wird ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, als Zimmermädchen für auswärtig gesucht; dasselbe könnte, wenn es mit gutem Zeugnisse versehen ist, sogleich in Dienst treten. Näheres in Nr. 74 der Langenstraße im dritten Stock.

by.
Cerff, jun.
Daumyl. Hof.
3mal. 2.
v. Roth, M. 2.
28. 2. 31. Aug. **[Dienstvertrag.]** In einem hiesigen Gasthof wird auf Michaeli eine perfekte, mit guten Zeugnisse versehen Köchin gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstverträge.] Auf nächstes Ziel werden eine Köchin und ein Zimmermädchen gesucht in Nr. 158 der Langenstraße im dritten Stock.

by. **[Dienstverträge.]** In ein hiesiges frequentes Gasthaus werden auf Michaeli zwei fleißige, reinliche Mädchen, die sich über ihr gutes Betragen hinlänglich ausweisen können, das eine als Zimmermädchen, das andere als Hausmädchen, in Dienst gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnisse versehen ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 211 b.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich auch gerne allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 25 im zweiten Stock.

by. **[Dienstvertrag.]** Eine gebildete Person von gesetztem Alter, die schon seit mehreren Jahren in Gasthöfen als Köchin diente und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder als Kindsfrau zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 11 zu ebener Erde.

by. N. B. Nr. 1560. **[Dienstvertrag.]** Ein im Reiten und Fahren geübter, von seiner Herrschaft bestens empfohlener junger Mann wünscht als Kutscher placirt zu werden. Näheres auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Gefunden:

by. Ein kleines seidenes Tuch; wahrscheinlich von einem in der alten Waldstraße wohnenden jungen Mädchen am 21. d. M. um die Mittagstunde verloren. Auskunft Amalienstraße Nr. 51 im untern Stock.

Verkaufsanzeige.

by. Kleine Herrenstraße Nr. 12, im untern Stock, sind zu verkaufen: 1 tannener Kleiderkasten, 1 solcher mit 4 Schubladen, 1 tannener Schreibtisch, 1 Badzuber, 1 Waschzuber, 2 Wasserkübel, 1 Krautständer, 1 Gänsestall zu 4 Gänsen, 1 Mehlstiege, 1 große Laterne, 1 Leuchter, 2 Paar Stiefelhölzer, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 2 kleine Reißbretter, 1 großes Reißbrett mit Gestell, 1 Kleiderstoch, 1 großer feinerer Krug, 2 hölzerne Stühle und 1 Stochschäufel.

Hausverkauf.

In der Stephaniensstraße ist eines der neubauten Häuser mit einem kleinen Gärtchen um billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei
Aug. Soyger, Amalienstraße Nr. 48.

Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltener **Schreibpult** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt das Kontor des Tagblattes.

Welschkornverkauf.

In der Kronenstraße Nr. 52 wird fortwährend sehr schönes Welschkorn verkauft, das Simri zu 1 fl. 12 kr., bei Malterabnahme wird der Preis billiger gestellt.

Ebendasselbst wird eine gute **Brückenwaage** von 2 bis 3 Centner Tragkraft zu kaufen gesucht.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

by. Der **Barterre-Sperrsig** Nr. 18 b wird zur Hälfte oder ganz abgegeben, und ist das Nähere bei **Logenbeschleüßer Schuh** zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Fürstlich Fürstenberg'sches
3 1/2 % Anlehen.

Die per 1. September a. c. fälligen Coupons obengenannten Anlehens werden von heute an an unserer Kasse bezahlt.
Karlsruhe, den 23. August 1858.

G. Müller & C^{ons.}

Marktplatz Nr. 8.

Gewerbe-Verein.

3mal. Heute, Mittwoch den 25. d., Abends 8 Uhr, gemeinschaftliche Besprechung im Hof von Holland, wozu freundlichst einladet:
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 26. Aug. III. Quart. 84. Abonnementsvorstellung. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von G. E. Lessing.

Maximiliansbau.

Rheinwasserwärme: 15 1/2 Grad.

Notizen für Donnerstag 26. August:

Karlsruhe, Herrenschmidt, Gerichtstarator: Weinfässerversteigerung: 2 Uhr Nachmittags: Bähringerstraße Nr. 17.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 39 vom 23. August 1858.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: dem Hofrath Dr. Rogger, Leibarzt Seiner Durchlaucht des Herzogs von Ratibor, und dem Leibmedicus Dr. Weigel, Leibarzt Seiner Durchlaucht des Fürsten Hugo zu Hohenlohe-Dehringen das Ritterkreuz des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Fabrikanten Leopold Weise in Prag und dem Bürgermeister Schwendemann in Münchweier die silberne Medaille für Verdienste um Förderung der Landwirthschaft, der Gewerbe und des Handels zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Legationsrath von Uria und dem Legationsrath Regenauer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen verliehene Offizierskreuz des Ordens der Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß haben Seine Königl. Hoheit zu ertheilen geruht: dem Baurath Serauer für das ihm verliehene Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion und dem Hofrath Wilhelm Schmidt für das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehene Ritterkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, durch höchste Entschliessungen d. d. Rippoldsau, den 30. Juli d. J. den Hofgerichtsath Anton Theodor Reiche in Bruchsal zum Hofgerichte des Unterheintkreises in Mannheim zu versetzen, und die evangelische Pfarrei Hofmersheim dem Pfarrer Hermann Wirth in Keppelnbach zu übertragen; den 4. August d. J. dem Lieutenant Gustav Brenzinger vom 3. Infanterie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem großherzoglichen Armeecorps zu ertheilen; den 7. August d. J. den Oberlieutenant Grafen von Leinigen vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment

in den Ruhestand zu versetzen; den Amtsrevisor von Ehren in Ladenburg auf das Amtsrevisorat Gerlachshausen, den Oberamtmann Kuen und den Amtsarzt Dr. Firnhaber zu Ladenburg in den Pensionsstand zu versetzen; den Bezirksingenieurpraktikanten Ludwig Ziegler zum Ingenieur bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe, den mit den Funktionen eines Bezirksingenieurs bei den Eisenbahnämtern Basel und Waldshut betrauten Ingenieurpraktikanten Karl Wdglich zum Ingenieur zu ernennen; den Pfarrer Georg Heinrich Ziegler zu Steinen in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Verbindung der großherzoglichen Staatseisenbahn mit der Schweizerischen Nordostbahn bei Waldshut betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend.

Dienstverordnungen.

An der höheren Bürgerschule in Mannheim eine Lehrstelle für Geschichte und Geographie, englische Sprache und Literatur mit einem Gehalte von vorerst jährlich 600 fl. bis 800 fl. — Die Amtsoorstandsstelle zu Ladenburg. — Die Stelle des Amtsarztes in Staufen, womit zugleich die Funktionen eines Gerichtsarztes verbunden sind. — Die Stelle eines Amtsgerichtsarztes für den Amtsgerichtsbezirk Hornberg mit der Besoldung und dem Pferdesourageaversum eines Amtsarztes. — Die evangelische Pfarrei Sandhausen nebst dem Filial St. Jigen, Diözese Oberheidelberg, mit einem Kompetenzanschlag von 680 fl. 6 kr. — Die evangelische Pfarrei Keppelnbach, Dekanat Emmendingen, mit einem Kompetenzanschlag von 610 fl. 13 kr. — Die evangelische erste Pfarrei Neckargemünd mit einem Kompetenzanschlag von 1,552 fl. 31 kr.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 23. Juni d. J. der großherzogliche Amtschirurg Mathäus Engesser zu Billingen; am 2. August der großherzogliche Amtsarzt Medizinalrath Dr. Martin in Staufen.

Getauft:

22. Aug. Marie Katharine, Vater Adam Reibig, Dreher.
22. " Emil Karl, Vater Johann Mori, Gießer.
22. " August Ludwig, Vater Fried. Gustav Becker, Hofschneidener.
22. " Friederike Christine, Vater Christian Böhringer, Schreinermeister.
23. " Maria Ernestine, Vater Wilhelm Weg, großh. Hofmehner.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 25. August:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Deigemälde:

2 Landschaften, von G. Köbel in München. — 3 Winterlandschaften, von B. Stuber in Karlsruhe. — Sommermorgen im Jura, von demselben.

Kupferstiche:

Deer Stalking, nach Ansell, gest. von Lucas. — Fishing, nach Ansell, gest. von Simmons. — Shooting, nach Ansell, gest. von Paterson. — Hunting, nach Ansell, gest. von Stacpoole. — The Highland ferry boat, nach Thompson, gest. von Willmore. — Le Marché aux Chevaux à Paris, nach Rosa Bonheur, gest. von Th. Landseer. — 60 Blatt Radierungen, verschiedener Meister.

Lithographien:

9 Blatt Lithographien, von Boeske, nach Originalgemälden aus der Privatsammlung Sr. Majestät des Königs Ludwig von Baiern.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münzen sind bei dem Galleriedienste zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Museum: Militärmusik im Garten. Anfang 6 Uhr Abends. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 26.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Rathan der Weise“, dramatisches Gedicht in 5 Akten, von G. E. Lessing.

Freitag den 27.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 29.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Fra Diavolo“, komische Oper in drei Akten, von Aubert.